

## **Meisterlich in Form – Die PSV B-Jugend holt drei württembergische Meistertitel**

**(Wangen/Allgäu) Die drei PSV-Florettfechter Salvatore Marino, Jan-Marco Amrein und Clemens Märkle holten in Wangen den Titel und den Vizetitel des württembergischen B-Jugendmeisters sowie den dritten Platz. Der Titel im Mannschaftskampf ging ebenfalls an die jungen PSVler.**

In einem spannenden Finalgefecht hatte Salvatore Marino gegen seinen Vereinskameraden Jan-Marco Amrein am Ende mit 10:9 die Nase vorn und sicherte sich damit den Titel des württembergischen B-Jugendmeisters im Herrenflorett. Ein starkes Turnier lieferte auch ihr Vereinskamerad Clemens Märkle ab. Nachdem er den vierten PSV-Fechter, Lennard Klusendick, auf Platz fünf verwiesen hatte und damit ins Halbfinale eingezogen war, landete er am Ende auf dem dritten Treppchen.

Das Sahnehäubchen auf die kaum zu überbietende Leistung im Einzel setzten die vier PSV-Fechter Marino, Klusendick, Amrein und Märkle dann allerdings mit dem Titel im Mannschaftskampf – und das obwohl alle vier dem jüngeren der beiden B-Jugend Jahrgänge angehören. Nach einem Freilos fegten sie ihre Gegner des SV Esslingen mit 45:18 von der Bahn. Im Finalkampf standen sie dann der Startgemeinschaft aus Ulm und Tübingen gegenüber. Nach einem guten Start der PSVler kamen die Gegner dann allerdings wieder ran und Marino übernahm das letzte Gefecht gegen den Tübinger Vögele beim Stand von 35:35. Nach einem Rückstand von 35:38 war der Titel dann schon fast außer Reichweite, aber Marino stellte seine Taktik um, setzte einen Treffer nach dem anderen und holte mit einem 42:40 in einem packenden Kampf den Titel nach Stuttgart.

Einen schlechten Tag hatte Etienne Röthlein erwischt, der nach einer Niederlage gegen den Welzheimer Niklas Schlegel im Hoffnungslauf der K.O.-Runde die Sachen packen musste. Ebenfalls ins 16er K.O. vorgekämpft hatte sich Jassir Hickel, der allerdings dann mit Platz 14 zufrieden sein musste. Für Sean Lonergan war das Turnier diesmal bereits nach der Vorrunde zu Ende.

Im älteren Jahrgang 96 schaffte Philipp Besier zwar den Sprung in die zweite Runde, nach zwei Niederlagen im K.O. musste er dann allerdings auch den Heimweg antreten. Sein Vereinskamerad Matteo Schröder schied knapp nach der Vorrunde aus.

Bei den Damen hatte Maria Papadopoulou wie erwartet die Nase vorn und holte den Titel im Jahrgang 96. Anna Lang focht ein gutes Turnier und wurde am Ende Fünfte.

Glückwünsche gehen auch an PSV-Nachwuchsobmann Yannick Röthlein, der im Rahmen des Turniers die Prüfung zur Kampfrichter D-Lizenz erfolgreich abgelegt hatte.

Felix Lippold